

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

Donnerstag den 23. Jänner 1868.

(26)

Nr. 291.

Rundmachung.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit Erlasse vom 6. d. M., Z. 63, die drei systemisirten Impfpreise für das Jahr 1866 und zwar den ersten mit 63 fl. dem Bezirkswundarzte in Stein Franz von Beck, den zweiten mit 52 fl. dem Bezirkswundarzte in Brunnendorf Josef Scheibel, und den dritten mit 42 fl. dem Bezirkswundarzte in Wippach Julius Mayer für ihre eifrige und ersprießliche Verwendung im Impfgeschäfte verliehen.

Ueberdies haben sich bei der Durchführung des Impfgeschäftes im Herzogthume Krain im Jahre 1866 zur Erzielung der günstigen Resultate nicht nur der größte Theil des Sanitätspersonals, sondern auch durch fördernde Einflussnahme zur Unterstützung der ärztlichen Bemühungen die k. k. Bezirksämter und ganz vorzüglich der hochwürdige Curat-Clerus im allgemeinen verdient gemacht.

Wegen des hiebei an den Tag gelegten ersprießlichen Eifers verdienen besonders genannt zu werden:

1. Die Impfpärzte Franz Beck zu Laibach, Johann Posch zu Seisenberg, Johann Prohaska zu Borschloß, Matthäus Jansekovic zu Oberlaibach, Ferdinand Mader zu Planina, Alois Novak zu Idria, Franz Krizaj zu Senofetsch, Maximilian

Gimmer zu Adelsberg, Valentin Verbar zu Rudolfswerth und Michael Taboure zu Moräutsch.

2. Die hochwürdigen Herren Seelsorger: Johann Kuralt, Pfarrer in Mannsburg; Lucas Dolenc in St. Martin; Johann Just in Mötnitz; Ignaz Pec, Curat in Goritica; Jakob Policar, Localcaplan in Dobrava; Karl Ledeschi, Pfarrer in Obergörjach; Simon Beharz, Pfarrer in Beltes; Blasius Potočnik, Pfarrer in Bresovic; Johann Vidmar, Pfarrer in Dobrova; Martin Paik, Pfarrer in Mariafeld; Johann Kapel, Localcaplan in St. Jakob; Johann Potočnik, Pfarrer in St. Veit; Franz Prusnik, Pfarrer in Tgg; Anton Peterlin, Caplan, und Bartholomä Kosec, Caplan, beide in Tgg; Johann Sorc, Localcaplan zu Untergolitsch; Thomas Sezun, Pfarrer in St. Georgen; Mathias Brolich, Dechant zu St. Marein; Maximilian Rumpfer, Pfarrer in Lipoglan; Josef Bonner, Dechant in Oberlaibach; Ignaz Potočnik, Pfarrer in Preßer; Alex Zeralla, Pfarrer in Horjul; Josef Burger, Dechant in St. Martin bei Littai; Januar Strah, Pfarrer in Primskau; Johann Arko, Localcaplan in Jantschberg; Anton Unek, Pfarrer in St. Lamprecht; Matthäus Tancar, Pfarrer in Billichberg; Franz Levčnik, Pfarrer in Presgain.

Vom Schulsache: Herr Pater Ferdinand Gezel, Hauptschuldirector in Stein; Franz Man-

delz, Mädchenschullehrer in Stein; Josef Cerin, Schullehrer in Commenda St. Peter; Franz Dolenc, Schullehrer in Mannsburg; Franz Sorre, Schullehrer in St. Martin; Franz Govekar, Schullehrer in Brunnendorf; Franz Lunder, Schulgehilfe in Brunnendorf; Anton Maschet, Schullehrer in St. Marein; Anton Koscal, Grundbesitzer und Gemeindeauschuß in Streindorf bei Großlup.

Laibach, am 12. Jänner 1868.

(25—3)

Nr. 49.

Edict.

Bei dem k. k. Landtafel- und Grundbuchsamte in Graz ist eine Kanzlistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 367 fl. 50 kr. und dem Vorrückungsrechte in den Gehalt von 420 fl. wieder zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin auch ihre theoretische Befähigung durch die abgelegte Grundbuchs-führerprüfung nachgewiesen sein muß,

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Verlautbarung in das Amtsblatt der Grazer Zeitung im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 18. Jänner 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

(171—1)

Nr. 42.

Dritte erec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 5. December 1867, Nr. 6130, bekannt gemacht, daß bei fruchtloser Vornahme der zweiten Feilbietung der dem Anton Andlovich gehörigen Realitäten zur dritten auf den

4. Februar 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietungstagfakung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Jänner 1868.

(152—1)

Nr. 242.

Zweite erec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 23ten October 1867, Z. 7396, wird bekannt gemacht, daß bei der in der Executionsfache des Anton Heršcak von Prem plo. 10 fl. auf den 14. Jänner 1868 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daß daher am

14. Februar 1868,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Jänner 1868.

(144—1)

Nr. 329.

Zweite erec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 11. September 1867, Z. 5489, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Kovšin von Soderšic Nr. 35 gegen Johann Arko von Ravnibol Nr. 4 plo. 384 fl. 86 kr. c. s. c. auf den heutigen Tag und 19. Februar 1868 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

18. März 1868,

angeordneten dritten Feilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten Jänner 1868.

(128—1)

Nr. 5309.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rozman von Repa wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen die Relicitation der auf Namen des Gregor Moll verewährten von Blas Strupi um 950 fl. erstandenen, im Grundbuche der Freisassen sub Urb. Nr. 85 und im Grundbuche Thurn sub Urb. Nr. 45 vorkommenden Realitäten bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagfakung auf den

20. März 1868,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhang ausgeschrieben, daß diese Realitäten um jeden Anbot auch unter dem Erstehungspreise oder Schätzungswerte auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19ten December 1867.

(135—1)

Nr. 42.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Blas Pirc von Neumarkt gegen Josef Zeraj von Pristava wegen aus dem Urtheile vom 3. Juli 1866, Z. 1346, schuldiger 140 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 419 und 282, dann Herrschaft Kieselstein Urb. Nr. 20 und Villalkirchengilt St. Josefi sub Urb. Nr. 1 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1534 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

24. März,

21. April und

22. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. Jänner 1868.

(136—1)

Nr. 48.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Neumarkt, durch den Verwalter Herrn Fried. Antemius von Neumarkt, gegen Herrn Bernhard Klander, rücksichtlich dessen unbekannte Rechtsnachfolger, zu Händen des bestellten Curators Herr Anton Schelesnifer von Neumarkt wegen aus dem Urtheile vom 15. November 1866, Z. 2583, schuldiger 244 fl. 54 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 437 1/2, eingetragenen und außer Neumarkt knapp an der Commercialstraße liegenden Krautackers preska, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 20 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

31. März,

28. April und

26. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. Jänner 1868.

(146—2)

Nr. 6458.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lesar von Surjoviz gegen Andreas Pucel

von Weinitz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. Februar 1865, Z. 765, schuldiger 101 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 863 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1050 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

31. Jänner,

29. Februar und

30. März 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten October 1867.

(91—3)

Nr. 25535.

Neuerliche Feilbietung.

Das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht in Laibach macht hiemit bekannt:

Es sei in Sachen des Martin Repar von Ravnitz, Bezirk Oberlaibach, Cessionär der Maria Prime von Dobruca, gegen Martin Prime von dort plo. 200 fl. CM. c. s. c. die neuerliche Vornahme der executiven Feilbietung der gerichtlich auf 1681 fl. 45 kr. CM. oder 1765 fl. 85 kr. d. W. geschätzten, dem Martin Prime von Dobruca gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb. Nr. 533, Reif. Nr. 430 vorkommenden Realität wegen schuldigen Restes per 200 fl. CM. c. s. c. bewilligt und auf den

19. Februar,

21. März und

22. April 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramts mit dem früheren Anhang bestimmt.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, am 31. December 1867.